

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 1 von 22

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 12240607200
UFI: 93FK-TRH2-4CCC-0GNT
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Shop Primer F 132 NEU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Verfahrenskategorie

PROC7 Industrielles Sprühen
PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
PROC13 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG

Schusterstraße 2

A – 2482 Münchendorf

Telefon: + 43 (0) 2259 31400

Telefax: + 43 (0) 2259 31400 10

Auskunft gebender Bereich:

Sicherheitsabteilung

E-Mail (fachkundige Person)

sdb@wildschenk.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale

+43 (0) 1 406 43 43

Notrufnummer Ing. Egon WILDSCHEK & Co, OG

+43 (0) 2259 31400

Büroöffnungszeiten:

Mo - Do 7:00 - 16:00 Uhr

Fr 7:00 - 12:15 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 2 von 22

2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen (Zentralnervensystem, Leber, Niere) bei längerer oder wiederholter Exposition
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	Bei Berührung mit der Haut [oder dem Haar]: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

enthält:

2-Methylpropan-1-ol
Xylol
Ethylbenzol
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
Trizinkbis(orthophosphat)

Ergänzende Gefahrenmerkmale

Nicht anwendbar

Sonstige Gefahren

EUH211	Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
--------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / chemische Charakterisierung

Beschreibung Synthetisches Harz, Lösungsmittelgemisch

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 3 von 22

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew.-% Bemerkung
201-148-0 78-83-1 603-108-00-1	01-2119484609-23 2-Methylpropan-1-ol Flam. Liq. 3 H226 / Skin irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H335 / STOT SE 3 H336	25-50%
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32-xxxx Xylol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT RE 2 H373 / STOT SE 3 H335	10-25%
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	01-2119892111-44 Ethylbenzol Flam. Liq. 2 H225 / Asp. Tox. 1 H304 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412 ATE, inhalativ: 17,8 mg/l	5-10%
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 / EUH066	5-10%
203-539-1 107-98-2 603-064-00-3	01-2119457435-35-xxxx 1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	2,5-5%
500-033-5 25068-38-6 603-074-00-8	01-2119456619-26 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Irrit. 2 H315 $\geq 5\%$ Eye Irrit. 2 H319 $\geq 5\%$	1-2,5%
231-944-3 7779-90-0 030-011-00-6	01-2119485044-40-xxxx Trizinkbis(orthophosphat) Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	1-2,5%
203-632-7 108-95-2 604-001-00-2	01-2119471329-32 Phenol Acute Tox. 3 H301 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H331 / Muta. 2 H341 / STOT RE 2 H373 / Skin Corr. 1B H314 / Aquatic Chronic 2 H 411 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1B H314: $C \geq 3\%$ Skin Irrit. 2 H315: $1\% \leq C < 3\%$ Eye Irrit. 2 H319: $1\% \leq C < 3\%$ ATE, oral: 100,1 mg/kg ATE, dermal: 660 mg/kg ATE, inhalativ: 0,51 mg/l	0,1-0,3%

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 4 von 22

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Es liegen keine Informationen vor.
Wirkungen: Es liegen keine Informationen vor.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung

Symptomatische Behandlung.
Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Schutzausrüstung tragen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 5 von 22

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Abschnitt 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

2-Methylpropan-1-ol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

Langzeit-Mittelwert: 50 mg/m³; 150 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 600 mg/m³; 200 ppm

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

Langzeit-Mittelwert: 221 mg/m³; 50 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 442 mg/m³; 100 ppm

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

Langzeit-Mittelwert: 400 mg/m³; 100 ppm

Kurzzeit-Mittelwert: 880 mg/m³; 200 ppm

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 6 von 22

n-Butylacetat
INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
Langzeit-Mittelwert: 241 mg/m³; 50 ppm
Kurzzeit-Mittelwert: 480 mg/m³; 100 ppm

1-Methoxy-2-propanol
INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
Langzeit-Mittelwert: 187 mg/m³; 50 ppm
Kurzzeit-Mittelwert: 187 mg/m³; 50 ppm

Phenol
INDEX-Nr. 604-001-00-2 / EG-Nr. 203-632-7 / CAS-Nr. 108-95-2
Langzeit-Mittelwert: 8 mg/m³; 2 ppm
Kurzzeit-Mittelwert: 16 mg/m³; 4 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeit-Mittelwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeit-Mittelwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeit-Momentanwert : Spitzenbegrenzung

DNEL

2-Methylpropan-1-ol
INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 310 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 25 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 55 mg/m³

Xylol
INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m³

Ethylbenzol
INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 293 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 15 mg/m³

n-Butylacetat
INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 7 von 22

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m³

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

INDEX-Nr. 603-074-00-8 / EG-Nr. 500-033-5 / CAS-Nr. 25068-38-6
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 8,3 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 8,3 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 12,3 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 12,3 mg/m³
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 0,75 mg/kg
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,75 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 3,6 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,6 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,75 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,75 mg/m³

Trizinkbis(orthophosphat)

INDEX-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,83 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 83 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,5 mg/m³

Phenol

INDEX-Nr. 604-001-00-2 / EG-Nr. 203-632-7 / CAS-Nr. 108-95-2
DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Arbeitnehmer: 16 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,23 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 8 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,4 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,4 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 1,32 mg/m³

PNEC

2-Methylpropan-1-ol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,152 mg/kg
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 11 mg/l
PNEC, Boden: 0,07 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 8 von 22

Ethylbenzol
INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,1 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,1 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 13,7 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 1,37 mg/kg
PNEC, Boden: 2,68 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 9,6 mg/l

n-Butylacetat
INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

1-Methoxy-2-propanol
INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 100 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
INDEX-Nr. 603-074-00-8 / EG-Nr. 500-033-5 / CAS-Nr. 25068-38-6
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,006 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0006 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,1 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,01 mg/kg
PNEC, Boden: 0,15 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/l

Trizinkbis(orthophosphat)
INDEX-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0
PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,6 $\mu\text{g/l}$
PNEC Gewässer, Meerwasser: 6,1 $\mu\text{g/l}$
PNEC Sediment, Süßwasser: 56,5 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 56,5 mg/kg
PNEC, Boden: 35,6 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 52 $\mu\text{g/l}$

Phenol
INDEX-Nr. 604-001-00-2 / EG-Nr. 203-632-7 / CAS-Nr. 108-95-2
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0077 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0007 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,031 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,0915 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0091 mg/kg
PNEC, Boden: 0,136 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 2,1 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind in Österreich als Stand der Technik zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 9 von 22

Vollmaske (EN 149) oder filtrierende Halbmaske (EN 149). Empfehlung: A1/A2/A3-Filter. Die Gebrauchsdauer der Atemfilter ist von der Belastung abhängig. Das Ende der Gebrauchsdauer von Gasfiltern oder Kombinationsfiltern, die gegen Gase eingesetzt wurden, ist an Geruchs-, Geschmacks- oder Reizerscheinung bei der Einatmung zu erkennen.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: (Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 . Bei Abnutzung ersetzen! Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	Siehe Etikett
Geruch	esterartig

Sicherheitsrelevante Basisdaten		Einheit	Methode	Bemerkung
Flammpunkt	23	°C	DIN 53213-1	
Zündtemperatur	370	°C	DIN 51794	
Untere Explosionsgrenze	1,1	Vol %	DIN EN 1839	
Obere Explosionsgrenze	12	Vol %	DIN EN 1839	
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt	°C		
Dampfdruck bei 20 °C	12	hPa	DIN EN 13016-1	
Schmelzpunkt	nicht bestimmt	°C	DIN 51532	
Siedebeginn	108	°C	DIN 51751	
Dichte bei 20 °C	1,057	g/cm ³	DIN 53217	
Wasserlöslichkeit	unlöslich	g/L		
pH-Wert bei 20°C	nicht bestimmt			
Viskosität bei 20 °C	45	s 4 mm	DIN 53211	
Lösemitteltrennprüfung	< 3	%		
Festkörpergehalt	34,1	Gew.%		
Lösemittelgehalt				
Wasser	0,00	Gew.%		
Organische Lösemittel	65,2	Gew.%		

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 10 von 22

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, Chlorwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

2-Methylpropan-1-ol

oral, LD50, Ratte weiblich: 3350 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Kaninchen weiblich: 2460 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: 24,6 mg/l (4 h)

Methode: ECHA

Xylol

oral, LD50, Ratte: 3523 mg/kg 0 - 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 1700 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 21,7 mg/l (4 h)

Ethylbenzol

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 15400 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50: 17,8 mg/l (4 h)

inhalativ (Dämpfe), ATE: 17,8 mg/l (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalative (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

1-Methoxy-2-propanol

oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 27569 mg/l (4 h)

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 11 von 22

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5 mg/l (4 h)
Trizinkbis(orthophosphat)
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: $> 5,7$ mg/l (4 h)

Phenol

Schätzwert Akuter Toxizität Oral - 100,1 mg/kg
Anmerkungen: Eingestuft gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008, Anhang VI (Tabelle 3.1/3.2)
Schätzwert Akuter Toxizität inhalativ Staub/Nebel: 0,51 mg/l (4 h)
Symptome: Reizung, Lungenödem
Anmerkungen: Eingestuft gemäß Richtlinie (EU) 1272/2008, Anhang VI (Tabelle 3.1/3.2)
LD50 dermal, Ratte – weiblich: 660 mg/kg
Methode: OECD Prüfrichtlinie 402
Schätzwert Akuter Toxizität dermal - 660 mg/kg

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenschäden.

2-Methylpropan-1-ol

Hautreizung, Kaninchen: reizt die Haut (24 h)
Methode: OECD 404
Augenreizung, Kaninchen: ätzend (24 h)
Methode: OECD 405

Xylol

Hautreizung: hautreizend
Augenreizung (Kaninchen; 24 h): verursacht schwere Augenreizung.

Ethylbenzol

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

n-Butylacetat

Haut, Kaninchen: keine Hautreizung
Methode: OECD 404
Augen, Kaninchen: keine Augenreizung
Methode: OECD 405

1-Methoxy-2-propanol

Keine Hautreizung
Kaninchen; 4 h
Methode: Richtlinie 67/548/EWG
Keine Augenreizung
Kaninchen
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.5.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Haut: Verursacht Hautreizungen.
Augen, Kaninchen: Verursacht schwere Augenreizung.
Methode: OECD 405

Trizinkbis(orthophosphat)

Augen - Kaninchen
Ergebnis: Keine Augenreizung - 72 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

Phenol

Haut, In-vitro Studie: verursacht Verätzungen
Methode: OECD 431
Augen, Kaninchen: ätzend
Methode: OECD 405

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 12 von 22

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methylpropan-1-ol

Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.

Xylol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylbenzol

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

n-Butylacetat

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Bewertung negativ.

Methode OECD 453

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Trizinkbis(orthophosphat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Phenol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellenmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methylpropan-1-ol

In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Fibroblasten von Chinesischem Hamster

Ergebnis: negativ

Anmerkungen:

(ECHA)

Ames test

Escherichia coli/Salmonella typhimurium

Ergebnis: negativ

Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

Maus - männlich und weiblich

Ergebnis: negativ

Xylol

Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, B.10

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: (National Toxicology Program)

Art des Testes: Ames test

Testsystem: Salmonella typhimurium

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Schwesterchromatidaustausch-Assay

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: Verordnung (EC) Nr. 440/2008, Anhang, B.19

Ergebnis: negativ

Art des Testes: Dominant-Lethal-

Test Spezies: Maus

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 13 von 22

Ethylbenzol

Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
Ergebnis: negativ
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Lymphomzellen von Mäusen
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ

Art des Testes: Mikronukleus-Test

Spezies: Maus
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Oral
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

Art des Testes: Außerplanmäßige DNS-Synthese

Spezies: Maus
Applikationsweg: Einatmung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 486
Ergebnis: negativ

n-Butylacetat

Ames-Test
Testsystem: Escherichia coli/Salmonella typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolischer Aktivierung
Methode: OECD 471
Ergebnis: negativ
Mikronukleus-Test
Spezies: Maus
Zelltyp: Erthrozyten
Applikationsweg: oral
Methode: OECD 474
Ergebnis: negativ

1-Methoxy-2-propanol

Art des Testes: Ames test
Testsystem: Salmonella typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471
Ergebnis: negativ
Art des Testes: In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Lungenzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Ergebnis: negativ

Art des Testes: Chromosomenaberrationstest in vitro
Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
Ergebnis: negativ

Art des Testes: Mikronukleus-Test
Spezies: Maus
Zelltyp: Knochenmark
Applikationsweg: Intraperitoneal
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474
Ergebnis: negativ

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
Keimzellmutagenität; Bewertung negativ
Testtyp: bacterial reverse mutation assay (e.g Ames test)
Methode OECD 472

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 14 von 22

Trizinkbis(orthophosphat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Phenol

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: Stoffwechselaktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

Ergebnis: positiv

Art des Testes: Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus.

Testsystem: Ovarialzellen von Chinesischem Hamster

Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 487

Ergebnis: positiv

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2-Methylpropan-1-ol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylbenzol

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

n-Butylacetat

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

1-Methoxy-2-propanol

Bewertung: Die Forpflanzungsgefährdung zeigt sich im Tierversuch nur nach Verabreichung sehr hoher Substanzmengen.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Trizinkbis(orthophosphat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Phenol

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Teratogenität

n-Butylacetat

LOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)

Inhalation (Dampf); 3 Wochen; 7 Stunden/Tag (Ratte; OECD 414)

NOAEC: 1500 ppm (Muttertier); 1500 ppm (Entwicklung)

Inhalation (Dampf); 30d; 7 Stunden/Tag (Kaninchen; OECD 414):

keine schädlichen Effekte

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Haut, Maus.: Bewertung sensibilisierend

Methode: OECD 429

2-Methylpropan-1-ol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Testsystem: Lokaler Lymphknotentest (LLNA)

Spezies: Maus

Ergebnis: negativ

Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

Ethylbenzol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 15 von 22

n-Butylacetat

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

1-Methoxy-2-propanol

nicht sensibilisierend

Meerschweinchen

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.6.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700
Haut, Maus:

Bewertung: sensibilisierend

Methode: OECD 429

Trizinkbis(orthophosphat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Phenol

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Sensibilisierungstest: - Meerschweinchen

Ergebnis: negativ

Anmerkungen: (IUCLID)

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Einmalige Exposition

Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Methylpropan-1-ol

Kann die Atemwege reizen.

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Xylol

Kann die Atemwege reizen.

Ethylbenzol

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

n-Butylacetat

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

1-Methoxy-2-propanol

Zentralnervensystem: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Trizinkbis(orthophosphat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Phenol

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

wiederholte Verabreichung

Kann die Organe (Zentralnervensystem, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

2-Methylpropan-1-ol

Keine Daten verfügbar.

Xylol

Kann die Organe (Zentralnervensystem, Leber, Niere) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Ethylbenzol

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

n-Butylacetat

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch einzustufen.

NOAEC (Einatmung): 500 ppm (Ratte, m/w, 90d, 5d/week; EPA OTS 798.2450)

1-Methoxy-2-propanol

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Trizinkbis(orthophosphat)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 16 von 22

Phenol

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Nervensystem, Niere, Leber, Haut

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Ethylbenzol

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Bemerkung

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1 Toxizität

2-Methylpropan-1-ol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 1430 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia pulex: 1100 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1799 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 2,6 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Fischtoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss: 1,3 mg/L (56 d)

Methode: ECHA

Daphnientoxizität, NOEC, Ceriodaphnia dubia: 0,96 mg/l (7 d)

Methode: US-EPA

Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,36 mg/l (73 h)

Methode: OECD 201

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 17 von 22

Ethylbenzol
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 7,55 - 11 mg/L (96 h)
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss: 11,0 – 18,0 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1,8 – 2,4 mg/L (48 h)
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,6 – 11,3 mg/l (72 h)

n-Butylacetat
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 18 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia sp.: 44 mg/l (48 h)
Methode: OECD 202
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23,2 mg/l (21 d)
Methode: OECD 211
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 397 mg/l (72 h)
Methode: OECD 201

1-Methoxy-2-propanol
Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 6812 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 23300 mg/l (48 h)
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1000 mg/l (7 Tage)
Bakterientoxizität, IC50, Belebtschlamm: 1000 mg/l (3 Stunden)

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht \leq 700
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 3,6 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 2,8 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Chlorella pyrenoidosa: > 10 mg/l

Trizinkbis(orthophosphat)
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 28,2 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus.: 11 mg/l (72 h)

Phenol
Fischtoxizität, LC50, Onchorhynchus clarki: 8,9 mg/l (96 h)
Methode: US-EPA
Fischtoxizität, semistatischer Test NOEC: 0,077 mg/l (60 d)
Methode: ECHA
Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia dubia: 3,1 mg/l (48 h)
Methode: US-EPA
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: 0,16 mg/l (16 d)
Methode: ECHA
Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 61,1 mg/l (72 h)
Methode: US-EPA
Bakterientoxizität, IC50, Mikroorganismen: 21 mg/l (24 h)
Methode: ECHA

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

2-Methylpropan-1-ol
Biologischer Abbau: 70 - 80 % (28 d)
Methode: OECD 301D
leicht biologisch abbaubar
Chemischer Sauerstoffbedarf: 2600 mg/g

Xylol
Biologischer Abbau: 98 % (28 d)
Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien
Theoretischer Sauerstoffbedarf: 3,165 mg/mg

Ethylbenzol
Biologischer Abbau: 79 % (28 d)
Leicht biologisch abbaubar nach OECD-Kriterien

n-Butylacetat
Biologischer Abbau: 83 % (28 d)
Methode: OECD 301F
leicht biologisch abbaubar

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 18 von 22

1-Methoxy-2-propanol

Biologischer Abbau: 96 % (28 d)

Methode: OECD 301E

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Abbaurrate, OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D: 5 (28 Tage);

Bewertung: nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

OECD 302B/ ISO 9888/ EEC 92/69/V, C.9

Abbaurrate: 12 % (28 d)

Phenol

Biologischer Abbau: 62 % (100 h)

Methode: OECD 301C

leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

2-Methylpropan-1-ol

log Kow: 0,76

Xylol

log KOW: 3,15

Ethylbenzol

log KOW: 3,6

n-Butylacetat

log Pow: 2,3

Methode: OECD 117

1-Methoxy-2-propanol

log Kow: 0,37

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: Log Pow: 3,242

Phenol

Danio rerio bei 25°C: 2 mg/l (5 h)

log KOW: 1,47

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

2-Methylpropan-1-ol

BCF: > 100

Xylol

BCF: 5,5 – 12,2

Ethylbenzol

BCF: 1

n-Butylacetat

BCF: 15,3

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700

BCF: 100 - 3000

Phenol

BCF: 17,5

Methode: OECD 305

12.4 Mobilität im Boden

2-Methylpropan-1-ol

Henry-Konstante: $1,19 \cdot 10^{-5}$ atm·m³/mol

Xylol

Henry-Konstante: 623 Pa·m³/mol bei 25°C

Ethylbenzol

Henry-Konstante: 0,008 Pa·m³/mol bei 25°C

n-Butylacetat

Koc: 1,268

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 19 von 22

1-Methoxy-2-propanol
sehr mobil in Böden, wasserlöslich
Koc: 0,2 – 1,0
Phenol
Henry-Konstante: 0,22 Pa.m³/mol bei 20°C
Methode: ECHA
Der auf organischen Kohlenstoff (Organic Carbon) normierte Adsorptionskoeffizient: 1,147 – 1,864
Methode: ECHA

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung als gefährlicher Abfall gemäß §18 AWG 2002 bzw. Abgabe als Problemstoff gemäß §16(5) AWG 2002.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Abfallverzeichnisverordnung 2020

55502 Altlacke, Altfarben, lösemittelhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden

55513 Altlacke, Altfarben, ausgehärtet (auch ausgehärtete Reste in Gebinden)

Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind als gefährlicher Abfall entsprechend Anhang 2 II.14 Verpackungen der AVV 2020 zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Landtransport (ADR/RID):	UN1263
Seeschifftransport (IMDG):	UN1263
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	UN1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):	FARBE
Seeschifftransport (IMDG):	PAINT
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	Paint

14.3 Transportklassen

Landtransport (ADR/RID)	3
Seeschifftransport (IMDG):	3
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	3

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport (ADR/RID)	III
Seeschifftransport (IMDG):	III
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):	III

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200

Druckdatum: 06.12.2023

Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU

Bearbeitungsdatum: 06.12.2023

Ausgabedatum: 12.08.2021

AU

Seite 20 von 22

14.5 Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) Nein

Marine pollutant Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode D/E

Sondervorschrift 640E

Begrenzte Menge (LQ) 5 Liter

Beförderungskategorie 3

Seeschifftransport (IMDG):

EmS-Nr. F-E, S-E

Limited quantities (LQ) 5 Liter

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Angaben zur Richtlinie 2004/42/EG Artikel 4 über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

a) Unterkategorie des Produkts und die entsprechenden VOC-Grenzwerte in g/l gemäß Anhang II:

Kategorie 1, Lacke für Dekorationseffekte: ≤ 200 g/l (wb); ≤ 200 g/l (lb)

b) Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts: 522 g/l

Richtlinie 2012/18/EU

Namentlich aufgeführte Stoffe Anhang I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten

Seveso III-Richtlinie 2012/18/EU

Kategorie P5C entzündbare Flüssigkeiten

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen 3. Flüssige Gemische mit den Gefahrkategorien:

b) Gefahrenklassen 3.1. bis 3.6, 3.7, 3.8, 3.9, 3.10

c) Gefahrenklasse 4.1

beides als Lampenöle

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter. (§2b iVm §2a (2) Z.8 MSchG)

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG). (§23 KJBG iVm §3 KJBG-VO)

VOC-Anlagen-Verordnung: - ist zu beachten. Siehe Abschnitt 12.

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 wassergefährdend

Klassifizierung nach VbF Gefahrenkategorie 3

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden

Massenstrom 0,5 kg/h

oder

Massenkonzentration 50 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 21 von 22

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 3 / H301	Akute Toxizität (oral) Giftig bei Verschlucken.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal) Giftig bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal) Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1B / H314	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätzung/Reizung der Haut Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/Augenreizung Verursacht schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 3 / H331	Akute inhalative Toxizität Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ) Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Muta. 2 / H341	Keimzellenmutagenität Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 2 H 411	Langfristig gewässergefährdend Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II,
abgeändert gemäß Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Artikel-Nr.: 12240607200
Druckdatum: 06.12.2023
Version: 3.02

Shop Primer F 132 NEU
Bearbeitungsdatum: 06.12.2023
Ausgabedatum: 12.08.2021

AU
Seite 22 von 22

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

BAT: Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert

BGW: Biologischer Grenzwert

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

LOAEC: lowest-observed-adverse-effect concentration

MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

NOAEL: no-observed-adverse-effect level

NOAEC: No Observed-Adverse Effect Concentration

NOEC: No Observed Effect Concentration

NOEL: No Observed Effect Level

NOELR: No Observable Effect Loading Rate

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

SVHC: Substances of Very High Concern

VbF 2023: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.